

<b>Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung: Einführung</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Stellung der kommunalen Selbstverwaltungsträger innerhalb des staatlichen Gesamtgefüges der Bundesrepublik beschreiben und die Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung als Grundlage für den demokratischen Staatsaufbau erklären</li> </ul>	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einordnung der Kommunen in den Verwaltungs- und Staatsaufbau der Bundesrepublik. § 1 I 1 GO, Art. 78 LVerf NW</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die hauptsächlichen Aufgaben, Bedeutung und Funktion von Kreisangehörige Städte und Gemeinden im demokratischen Staatsaufbau erläutern</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über deren hauptsächliche Aufgaben, Bedeutung und Funktionen im demokratischen Staatsaufbau</li> <li>▪ Große- und Mittlere kreisangehörige Städte und die Übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden §§ 13 II, 4 II, III, IV GO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das Gemeindegebiet als wesentliches Element der Gebietskörperschaft deuten</li> <li>▪ die Möglichkeiten von Gebietsänderungen und die Einteilung des Gemeindegebietes in Stadt- und Gemeindebezirke nennen</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erklärung Begriff Gebietskörperschaft § 1 II GO (Jur. Pers. des Öffentlichen Rechts)</li> <li>▪ Gemeindegebiet und Gebietsänderungen §§ 15 ff. GO</li> <li>▪ Bezirke und Ortschaften §§ 35, 39 GO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Verwaltungsrecht, Staatsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die wichtigsten Merkmale und Aufgaben der einzelnen Selbstverwaltungsträger darlegen und von einander abgrenzen</li> </ul>	1,5	Darstellung der weiteren Träger kommunaler Selbstverwaltung (Verbands-	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht, Allgemeines Verwal-</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Kreis als Selbstverwaltungsträger näher beschreiben (einen groben Überblick über die Organe des Kreises und deren Zuständigkeiten in Abgrenzung zu den Gemeinden geben)</li> </ul>		<p>körperschaften) im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kreisfreie Städte: Abgrenzung zu kreisangehörigen Städten (Bezirksvertretung §§ 35 – 38 GO)</li> <li>▪ Kreise: Kreistag, Doppelstellung des Landrat (untere staatliche Verwaltungsbehörde); Abgrenzung Kreisaufgaben zu den Aufgaben der Gemeinden (KrO)</li> <li>▪ Landschaftsverbände (LWL)</li> <li>▪ Regionalverband Ruhrgebiet</li> <li>▪ Zweckverbände: Form kommunaler Gemeinschaftsarbeit (GKG)</li> </ul>	<p>tungsrecht</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die geschichtliche Entwicklung der kommunalen Selbstverwaltung grob darstellen</li> </ul>	<p>0,5</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Selbstverwaltungsidee des Freiherrn vom Stein und die Grundzüge der „preußischen Städteordnung“ von 1808</li> <li>▪ Grober Überblick über die weitere Entwicklung bis 1945</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht</li> </ul>



<b>Die Rechtsstellung der Gemeinde</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Überblick die Rechtsstellung der Gemeinde aufzeigen</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handlungsfähigkeit durch Organe (Organbegriff erklären)</li> <li>▪ Recht zur Führung eines Gemein- denamens, Wappen, Flagge und Siegel (§§ 13, 14 GO)</li> <li>▪ Prägung der Rechtsstellung durch das Selbstverwaltungsrecht (s.o)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerliches Recht, Allgemei- nes Verwaltungs- recht, Staatsrecht</li> </ul>

<b>Aufgaben der Gemeinde</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die verschiedenen Aufgabenarten der Gemeinde - sowie kurz die Organleihe - mit Beispielen darstellen und die praktische Bedeutung der Unterscheidung erläutern</li> </ul>	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freiwillige und pflichtige Selbstver- waltungsaufgaben,</li> <li>▪ Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung,</li> <li>▪ Auftragsangelegenheiten</li> <li>▪ Organleihe</li> <li>▪ Praktische Bedeutung der Unter- scheidung (z.B. Ermessen bei Erfül- lung; Kostentragung; unterschiedli- che Aufsicht)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines und besonderes Ver- waltungsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die unterschiedlichen Arten der Aufsicht darstellen</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeine Kommunalaufsicht, Son- deraufsicht, Fachaufsicht, Dienst- aufsicht §§ 11, 119 GO</li> </ul>	

<b>Einwohner und Bürger</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Begriffe Einwohner und Bürger erklären und unterscheiden</li> </ul>	0,5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einwohner § 21 I GO</li> <li>▪ Bürger §§ 21 II, 40 I, II, 42 I GO i.V.m. § 7 KWahIG</li> <li>▪ Voraussetzungen des aktiven Wahlrechts (Deutscher/ EU-Bürger; Alter und Wohnsitz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ im Überblick die Rechte und Pflichten der Einwohner und Bürger sowie ihre Mitwirkungsbefugnisse und Beteiligung am kommunalen Geschehen darlegen</li> </ul>	3,5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z.B. folgende Rechte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Recht auf Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen § 8 II GO</li> <li>- Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung und weitere Ehrungsmöglichkeiten § 34 I GO</li> <li>- Sonstige Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte §§ 22, 23, 24, 48 I 2 GO</li> </ul> </li> <li>▪ Einwohnerantrag, Bürgerbegehren §§ 25, 26 GO</li> <li>▪ Wahlrecht (s.o.)</li>   <li>▪ z.B. folgenden Pflichten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflicht zur Lastentragung § 8 II GO</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht, Abgabenrecht</li> </ul>

<b>Einwohner und Bürger</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschluss- und Benutzungszwang § 9 GO</li> <li>▪ Ehrenamtliche Tätigkeiten und Ehrenämter § 28 I, II GO</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die zeitliche Abfolge, Zulässigkeitsvoraussetzungen und Arten von Bürgerbegehren/ Bürgerentscheid erklären und in kleinen Fällen gutachterlich lösen</li> </ul>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriffe Bürgerbegehren, Bürgerentscheid erklären</li> <li>▪ Kassierendes/ initiiierendes Bürgerbegehren</li> <li>▪ Prüfungsschema Zulässigkeit</li> <li>▪ Unterschied Ratsbürgerentscheid</li> <li>▪ Zeitlicher Ablauf Bürgerbegehren bis hin zu ggf. Bürgerentscheid</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodik</li> </ul>

<b>Der Rat – Zusammensetzung und Wahl</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Stellung und Zusammensetzung des Rates sowie die Wahl seiner Mitglieder in Grundzügen beschreiben</li> <li>▪ die Stellung des Bürgermeisters sowie seine Wahl in Grundzügen beschreiben</li> <li>▪ Wahlergebnisse in kurzen Fällen überprüfen (ohne Berechnung mit Sainte-Lague/Schepers)</li> </ul> <p><b>→ <u>Bis hierhin Stoff für Teil 1 (Gegenstand Zwischenprüfung!!!)</u></b></p>	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertretung der Bürgerschaft, wichtigstes Organ neben dem Bürgermeister §§ 40, 41 GO</li> <li>▪ Wahlrechtsgrundsätze</li> <li>▪ aktives und passives Wahlrecht</li> <li>▪ Wahlsystem §§ 42, 65 GO i.V.m. KWahlG erklären</li> <li>▪ Sitzverteilung nach Wahlbezirken und Reservelisten verstehen</li> <li>▪ Begriffe Überhangmandat und Ausgleichsmandat verstehen</li> <li>▪ Wahl des Bürgermeisters gem. § 65 GO i.V.m. KWahlG erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder darstellen</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechtsstellung der Ratsmitglieder (einzeln und gemeinsam mit anderen wahrnehmbare Rechte und Pflichten) § 43 GO</li> <li>▪ Grundsatz des freien Mandats §§ 43, 44 GO</li> <li>▪ Fraktionsbildung § 56 GO</li> <li>▪ Verdienstausfallersatz u. Aufwandsentschädigung §§ 45, 46 GO</li> <li>▪ Treue- und Verschwiegenheitspflichten sowie Haftung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht</li> </ul>

<b>Der Rat – Aufgaben und Arbeitsweise</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Aufgaben und Zuständigkeiten des Rates einschließlich der Delegationsmöglichkeiten erläutern, in praktischen Fällen umsetzen und gutachterlich prüfen</li> </ul>	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beschluss- und Kontrollorgan</li> <li>▪ Grundsatz der Allzuständigkeit Art. 28 II 1 GG</li> <li>▪ Ausschließliche Zuständigkeiten § 41 I GO</li> <li>▪ Übertragbare Aufgaben § 41 II, III GO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodik</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Arbeitsweise des Rates darstellen, Vorbereitung und Ablauf einer Ratssitzung schildern und das Zustandekommen von Ratsbeschlüssen darlegen</li> <li>▪ die Aufgaben des Bürgermeisters als Vorsitzender des Rates und Repräsentant der Gemeinde erklären</li> </ul>	7	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschäftsordnung, Einberufung, Tagesordnung, Öffentlichkeit, Beschlussfähigkeit, Abstimmungen, Niederschrift §§ 47 – 52 GO</li> <li>▪ Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse von Rat, Ausschüssen und Bezirksvertretungen durch den Bürgermeister § 53 GO</li> <li>▪ Aufgaben als Ratsvorsitzender</li> <li>▪ Widerspruch und Beanstandung § 54 GO</li> <li>▪ Dringlichkeitsentscheidungen § 60 GO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht</li> </ul>

<b>Die Ausschüsse</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Bedeutung der Ausschüsse erklären</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entlastung des Rates, praktische Bedürfnisse, Sachverstand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Arten und Bildung der verschiedenen Ausschüsse erläutern</li> </ul>	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hauptausschuss, Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss als Pflichtausschüsse nach § 59 GO</li> <li>▪ Nach anderen Gesetzen vorgeschriebene Ausschüsse</li> <li>▪ Freiwillige Ausschüsse § 57 I GO</li> <li>▪ Zusammensetzung der Ausschüsse, Wahl der Mitglieder, Vorsitzverteilung §§ 57, 58 GO</li> </ul>	

<b>Der Bürgermeister als Leiter der Verwaltung</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Stellung des Bürgermeisters als Leiter der Verwaltung beschreiben und von seiner Funktion als Ratsvorsitzender abgrenzen</li> </ul>	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wichtigstes Gemeindeorgan neben dem Rat § 40 II GO</li> <li>▪ Verschmelzung der Funktionen als Ratsvorsitzender und Verwaltungsleiter in einer Person (Doppelfunktion) §§ 40 II, 62 ff. GO</li> <li>▪ Wahlbeamter § 62 GO</li> <li>▪ Die Möglichkeit der Abwahl des Bürgermeisters bzw. Abberufung §§ 65, 66 GO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Stellvertretung des Bürgermeisters in beiden Funktionen (Rat, Verwaltung) beschreiben</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stellvertretende Bürgermeister § 67 GO</li> <li>▪ Vertretung im Amt § 68 GO</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Aufgaben des Bürgermeisters darstellen, die dieser als Chef der Verwaltung wahrzunehmen hat</li> <li>▪ diese in praktischen Fällen erkennen und gutachterlich lösen</li> </ul>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitung und Verteilung der Geschäfte der Gemeindeverwaltung § 62 GO</li> <li>▪ Aufgaben als Dienstvorgesetzter sowie personalrechtliche Kompetenzen §§ 73 II, III, 74 GO</li> <li>▪ Durchführung gesetzlich übertragener Aufgaben §§ 62 III, 41 III, 3 I GO</li> <li>▪ Erledigung der Geschäfte der laufenden Verwaltung § 41 III GO</li> <li>▪ Außenvertretung und Behördenfunktion §§ 63, 64 GO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsorganisation, Personalwesen, Bürgerliches Recht, Methodik</li> </ul>

<b>Beigeordneter und Verwaltungsvorstand</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben und Funktion der Beigeordneten und des Verwaltungsvorstandes erläutern</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beigeordnete (kurzer Überblick über Wahl und Abwahl) §§ 68, 71, 72 GO</li> <li>▪ Verwaltungsvorstand § 70 GO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltungsorganisation, Personalrecht</li> </ul>

<b>Satzungen</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Bedeutung des gemeindlichen Satzungsrechtes und das Zustandekommen von Gemeindegatzungen im praktischen Beispiel erläutern</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Satzungsrecht als Bestandteil des garantierten Selbstverwaltungsrechts Art. 28 II 1 GG (s.o.)</li> <li>▪ Rechtsnatur der Satzung</li> <li>▪ Zuständigkeit des Rates (Organkompetenz) § 41 I 2 f)</li> <li>▪ Vorbereitung, Beschlussfassung, Genehmigung, Beitrittsbeschluss, Inkrafttreten § 7</li> <li>▪ Zeitlicher und räumlicher Geltungsbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Verwaltungsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arten der Satzungen und die wichtigsten Gemeindegatzungen nennen</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freiwillige Satzungen, Pflichtenatzungen, bedingte Pflichtenatzungen</li> <li>▪ Hauptsatzung, Haushaltssatzung § 78 – 81 GO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunales Finanzmanagement, Abgaberecht</li> </ul>

<b>Kommunalaufsicht</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Zweck der Aufsicht erklären und die Aufsichtsarten und Aufsichtsbehörden nennen</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz- und Kontrollfunktion durch präventive und repressive Aufsicht § 11 GO</li> <li>▪ Innenministerium, Bezirksregierung, Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde § 120 GO</li> <li>▪ Allgemeine Aufsicht, Sonderaufsicht, Fachaufsicht, Dienstaufsicht § 119 GO (Wiederholung s.o.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Verwaltungsrecht</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Befugnisse der Aufsichtsbehörden nennen</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterrichtsrecht, Beanstandungs- und Aufhebungsrecht, Anordnungsrecht und Ersatzvornahme, Bestellung eines Beauftragten, Auflösung der Vertretungskörperschaft §§ 121- 126 GO</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ im Überblick Rechtsschutzmöglichkeiten der Gemeinden und Gemeindeverbände gegen aufsichtsbehördliche Maßnahmen aufzeigen</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltungsgerichtliche Klagemöglichkeit nennen</li> <li>▪ Hilfe durch die kommunalen Spitzenverbände</li> <li>▪ kommunalen Spitzenverbände und deren Zielsetzungen (Städte- und Gemeindebund, Städtetag, Landkreistag)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Verwaltungsrecht</li> </ul>

➔ **Im Rahmen des Fachunterrichts (wahlweise in Teil 1 oder 2) soll eine 90 minütige Lehrgangsklausur geschrieben werden. Hierfür sowie für die Besprechung sind insgesamt 3 Einzelstunden vorgesehen.**